

SICHERHEITSDATENBLATT

DFNS - Footwear Tech Wash

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname:

DFNS - Footwear Tech Wash

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs:

Reiniger

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Keine bekannt.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname und Adresse:

DFNS B.V.

James Wattlaan 7
5151 DP Drunen
The Netherlands
+31 416 751 050

Kontaktperson:

Joeri Janssen

Email:

Joeri.janssen@dfns.com

Überarbeitet am:

25.11.2024

SDB Version:

1.0

1.4. Notrufnummer

Notfall: Rufen Sie 112 an, fordern Sie die Informationen zur Giftnotrufzentrale an. 24 Stunden am Tag geöffnet.
Giftnotrufzentrale Berlin, Notfallrufnummer: +49 30 19240 (Tag und Nacht)
Siehe auch Abschnitt 4 zu Erste-Hilfe-Maßnahmen

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Nicht eingestuft gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP).

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenpiktogramme:

Nicht zutreffend.

Signalwort:

Nicht zutreffend.

Gefahrenhinweise:

Nicht zutreffend.

Sicherheitshinweise:

Allgemeines:

-

Prävention:

-

Reaktion:

-

Lagerung:

-

Entsorgung:

-

Enthält:

Keine bekannt.

Andere Kennzeichnungen:

EUH210, Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung über Detergenzien 648/2004:

15% - 30%

· Nichtionische tenside

< 5%

· Anionische Tenside

· Bleichmittel auf Sauerstoffbasis

· Duftstoffe

· Konservierungsmittel (BENZISOTHIAZOLINONE)

2.3. Sonstige Gefahren

Anderes:

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die gemäß den Kriterien der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2023/707 der Kommission als endokrine Disruptoren gelten.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Nicht zutreffend. Dieses Produkt ist ein Gemisch.

3.2. Gemische

| Produkt / Substanz | Identifikatoren | % w/w | Einstufung | Anm. |
|--|---|-------|--|------|
| Wasserstoffperoxid | CAS-Nr.: 7722-84-1 EG-Nr.: 231-765-0 REACH: 01-2119485845-22-XXXX Indexnr.: 008-003-00-9 | 3-5% | Ox. Liq. 1, H271 Acute Tox. 4, H302 Skin Corr. 1A, H314 (SCL: 70,00 %) Skin Corr. 1B, H314 (SCL: 50,00 %) Skin Irrit. 2, H315 (SCL: 35,00 %) Eye Dam. 1, H318 (SCL: 8,00 %) Eye Irrit. 2, H319 (SCL: 5,00 %) Acute Tox. 4, H332 STOT SE 3, H336 (SCL: 35,00 %) | |
| D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides | CAS-Nr.: 110615-47-9 EG-Nr.: 600-975-8 REACH: Indexnr.: | 1-3% | Skin Irrit. 2, H315 (SCL: 30,00 %) Eye Dam. 1, H318 (SCL: 12,00 %) Eye Irrit. 2, H319 (SCL: 12,00 %) | [19] |
| Alcohol, C13, bran., EO, sulfate Na~ | CAS-Nr.: 150413-26-6 EG-Nr.: 688-316-0 | 1-3% | Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 | |

| | | | | |
|----------------------------|---|--------|--|-----|
| | REACH: Indexnr.: | | Aquatic Chronic 3, H412 | |
| Disodium tin hexahydroxide | CAS-Nr.: 12027-70-2 EG-Nr.: 234-724-5 REACH: 01-2120770924-45-XXXX Indexnr.: | <0.05% | Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H335 | [1] |

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16. Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Weitere Angaben

[1] Europäischer Grenzwert für die berufsbedingte Exposition.

[19] UVCB = Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Unfällen: Arzt oder Erste-Hilfe-Raum aufsuchen - das Etikett oder dieses Sicherheitsdatenblatt mitbringen.
Bei anhaltenden Symptomen oder Zweifel über den Zustand des Geschädigten ist ärztliche Hilfe aufzusuchen.
Einem Bewusstlosen nie Wasser o.Ä. verabreichen.

Nach Einatmen:

Bei Atembeschwerden oder Reizung der Atemwege: Betroffenen an die frische Luft bringen und beaufsichtigen.

Nach Hautkontakt:

Bei Reizung: Produkt abwaschen. Bei andauernder Reizung: Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt:

Bei Kontakt mit den Augen: Sofort mindestens 5 Minuten lang mit Wasser (20-30 °C) spülen. Ggf. Kontaktlinsen herausnehmen. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Wenn die Person bei Bewusstsein ist, den Mund mit Wasser ausspülen und bei der Person bleiben. Geben Sie der Person niemals etwas zu trinken. Bei Unwohlsein: Umgehend mit einem Arzt Kontakt aufnehmen und dieses Sicherheitsdatenblatt oder die Etikette des Produktes mitbringen.
Kein Erbrechen erzwingen, es sei denn, der Arzt empfiehlt es. Kopf nach unten halten, um zu vermeiden, dass Erbrochenes zurück in Mund und Hals läuft.

Verbrennung:

Nicht zutreffend.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

Hinweise für den Arzt

Dieses Sicherheitsdatenblatt oder das Etikett des Produktes mitbringen.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Wasserdampf.

Ungeeignete Löschmittel: Es darf kein Wasserstrahl verwendet werden, da dieser den Brand streuen kann.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Feuer bildet sich dichter Rauch. Abbauproduktexposition kann eine gesundheitliche Gefahr bedeuten.

Geschlossene, dem Feuer ausgesetzte Behälter sind mit Wasser zu kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation und Fließgewässer gelangen lassen.

Wenn das Produkt hohen Temperaturen ausgesetzt wird, beispielsweise bei Feuer, kann es zu gefährlichen Abbauprodukten kommen. Dabei handelt es sich um:

Kohlenmonoxide (CO / CO₂)

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Keine besonderen Anforderungen.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, insbesondere in geschlossenen Räumen.
Kontaminierte Bereiche können rutschig sein.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Einleitung in Seen, Bäche, Kanalisationen usw. vermeiden.
Halten Sie Unbefugte von dem verschütteten Produkt fern.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttetes Material wird mit nicht brennbaren absorbierenden Materialien wie etwa Sand, Erde, Vermiculit und Diatomeenerde eingedämmt und gemäß den geltenden Regeln in Behältern gesammelt und entsorgt.
Die Reinigung erfolgt soweit möglich mit Reinigungsmitteln. Lösungsmittel sind zu vermeiden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 13 "Hinweise zur Entsorgung" zur Handhabung von Abfällen.
Für Schutzmaßnahmen siehe Abschnitt 8 "Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen".

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig.
Siehe Abschnitt 8 zum Persönliche Schutzausrüstungen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
Zusammenlagerung ist erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 2A, 2B, 3, 4.1B, 4.2, 5.1A, 5.1B, 5.2, 6.1A, 6.1B, 6.1C, 6.1D, 8A, 8B, 10, 11, 12, 13.
Zusammenlagerung ist mit Einschränkungen erlaubt für Produkte der Lagerklassen: 4.1A, 4.3, 5.1C.
Separatlagerung ist erforderlich für Produkte aller übrigen Lagerklassen.

Geeigneten Verpackung:

Nur in Originalverpackung aufbewahren.

Lagerklasse:

Lagerklasse 12 (Nichtbrennbare Flüssigkeiten).
TRGS 510 - Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

Lagerbedingungen:

Trocken, kühl und gut belüftet.

Unverträgliche Materialien:

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Dieses Produkt sollte nur für Anwendungen in Abschnitt 1.2 verwendet werden.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Wasserstoffperoxid

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 0,5
 Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 0,71
 Kurzzeitwert (15 Minuten) (ppm): 0,5
 Kurzzeitwert (15 Minuten) (mg/m³): 0,71
 Kategorie für Kurzzeitwerte: I

Bemerkungen:

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).
 Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

2-(2-ethoxyethoxy)ethanol

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (ppm): 6
 Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 35
 Kurzzeitwert (15 Minuten) (ppm): 12
 Kurzzeitwert (15 Minuten) (mg/m³): 70
 Kategorie für Kurzzeitwerte: I

Bemerkungen:

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

AGS = Ausschuss für Gefahrstoffe.

(11) = Summe aus Dampf und Aerosolen.

Glycerine

Arbeitsplatzgrenzwert (8 Stunden) (mg/m³): 200 (Einatembare Fraktion)
 Kurzzeitwert (15 Minuten) (mg/m³): 400 (Einatembare Fraktion)
 Kategorie für Kurzzeitwerte: I

Bemerkungen:

DFG = Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Technische Regeln für Gefahrstoffe, Arbeitsplatzgrenzwerte, TRGS 900 (Jan. 2006)

DNEL

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on

| Prüfdauer: | Expositionswege: | DNEL: |
|---|------------------|------------------------|
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Dermal | 345 µg/kg/Tag |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Dermal | 966 µg/kg/Tag |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 1.2 mg/m ³ |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 6.81 mg/m ³ |

2-(2-ethoxyethoxy)ethanol

| Prüfdauer: | Expositionswege: | DNEL: |
|---|------------------|------------------------|
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Dermal | 25 mg/kg/day |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Dermal | 50 mg/kg/Tag |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Dermal | 83 mg/kg/day |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 18,3 mg/m ³ |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 18 mg/m ³ |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 18 mg/m ³ |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 30 mg/m ³ |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 37 mg/m ³ |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 61 mg/m ³ |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Oral | 25 mg/kg/Tag |

D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides

| Prüfdauer: | Expositionswege: | DNEL: |
|---|------------------|-----------------------|
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Dermal | 357000 mg/kg |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Dermal | 595000 mg/kg |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 124 mg/m ³ |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 420 mg/m ³ |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Oral | 35,7 mg/kg |

Disodium tin hexahydroxide

| Prüfdauer: | Expositionswege: | DNEL: |
|---|------------------|------------------------|
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Dermal | 1.21 mg/kg/Tag |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Dermal | 3.37 mg/kg/Tag |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 1.78 mg/m ³ |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 11.9 mg/m ³ |
| Langfristig – Systemische Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Oral | 1.21 mg/kg/Tag |

Glycerine

| Prüfdauer: | Expositionswege: | DNEL: |
|--|------------------|-----------------------|
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 132 mg/m ³ |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 220 mg/m ³ |

Wasserstoffperoxid

| Prüfdauer: | Expositionswege: | DNEL: |
|--|------------------|------------------------|
| Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 1.93 mg/m ³ |
| Kurzfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 3 mg/m ³ |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 0,21 mg/m ³ |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Allgemeine Bevölkerung | Inhalation | 210 µg/m ³ |
| Langfristig – Örtliche Auswirkungen - Arbeiter | Inhalation | 1.4 mg/m ³ |

PNEC

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on

| Expositionswege: | Dauer der Aussetzung: | PNEC: |
|-------------------------------------|-----------------------|------------|
| Erde | | 3 mg/kg |
| Kläranlagen | | 1.03 mg/L |
| Pulsierende Freisetzung (Seewasser) | | 110 ng/L |
| Pulsierende Freisetzung (Süßwasser) | | 1.1 µg/L |
| Seewasser | | 403 ng/L |
| Seewassersedimente | | 4.99 µg/kg |
| Süßwasser | | 4.03 µg/L |
| Süßwassersedimente | | 49.9 µg/kg |

2-(2-ethoxyethoxy)ethanol

| Expositionswege: | Dauer der Aussetzung: | PNEC: |
|-------------------------------------|-----------------------|-------------|
| Erde | | 0,15 mg/kg |
| Erde | | 0.732 mg/kg |
| Erde | | 0.34 mg/kg |
| Kläranlagen | | 500 mg/L |
| Pulsierende Freisetzung | | 10 mg/L |
| Pulsierende Freisetzung (Süßwasser) | | 10 mg/L |

| | | |
|--------------------|--|-------------|
| Seewasser | | 0,074 mg/L |
| Seewasser | | 0.198 mg/L |
| Seewassersedimente | | 0,274 mg/kg |
| Süßwasser | | 0,74 mg/L |
| Süßwasser | | 1.98 mg/L |
| Süßwassersedimente | | 2,47 mg/kg |
| Süßwassersedimente | | 7.32 mg/kg |

D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides

| Expositionswege: | Dauer der Aussetzung: | PNEC: |
|--------------------|-----------------------|-------------|
| Erde | | 0,654 mg/kg |
| Kläranlagen | | 5000 mg/L |
| Seewasser | | 0,018 mg/L |
| Seewassersedimente | | 0,065 mg/kg |
| Süßwasser | | 0,176 mg/L |
| Süßwassersedimente | | 1,516 mg/kg |

Disodium tin hexahydroxide

| Expositionswege: | Dauer der Aussetzung: | PNEC: |
|-------------------------------------|-----------------------|--------------|
| Kläranlagen | | 10 mg/L |
| Pulsierende Freisetzung (Seewasser) | | 33.1 µg/L |
| Pulsierende Freisetzung (Süßwasser) | | 331 µg/L |
| Seewasser | | 3.31 µg/L |
| Seewassersedimente | | 139.46 µg/kg |
| Süßwasser | | 33.1 µg/L |
| Süßwassersedimente | | 1.395 mg/kg |

Glycerine

| Expositionswege: | Dauer der Aussetzung: | PNEC: |
|------------------|-----------------------|-------|
| Kläranlagen | | 1 g/L |

Wasserstoffperoxid

| Expositionswege: | Dauer der Aussetzung: | PNEC: |
|-------------------------------------|-----------------------|-------------|
| Erde | | 0,023 mg/kg |
| Erde | | 2.3 µg/kg |
| Kläranlagen | | 4.66 mg/L |
| Kläranlagen | | 4.66 mg/L |
| Pulsierende Freisetzung (Süßwasser) | | 13.8 µg/L |
| Seewasser | | 0,047 mg/L |
| Seewasser | | 12.6 µg/L |
| Seewassersedimente | | 0,047 mg/L |
| Seewassersedimente | | 47 µg/kg |
| Süßwasser | | 0,0126 mg/L |
| Süßwasser | | 12.6 µg/L |
| Süßwassersedimente | | 0,047 mg/kg |
| Süßwassersedimente | | 47 µg/kg |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Es wird empfohlen die Einhaltung der angegebenen Grenzwerte regelmäßig zu kontrollieren.

Allgemeine Hinweise:

Rauchen, Verzehr von Lebensmitteln und Getränken sind im Arbeitsbereich nicht zulässig.

Expositionsszenarien:

Für dieses Produkt wurden keine Expositionsszenarien implementiert.

Expositionsgrenzwerte:

Für berufliche Benutzer gelten in Bezug auf die maximalen Expositionskonzentrationen die gesetzlichen Vorschriften zu Arbeitshygiene. Siehe die obigen arbeitshygienische Grenzwerte.

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Dampfbildung muss auf ein Minimum reduziert werden und unter den aktuellen Grenzwerten liegen (siehe oben). Wenn der reguläre Luftstrom im Arbeitsraum nicht ausreichend ist, wird die Installation eines lokalen Abluftsystems empfohlen. Not- und Augenduschen müssen deutlich gekennzeichnet sind. Es gelten die üblichen Vorkehrungsmaßnahmen bei der Verwendung des Produkts. Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Hygienemaßnahmen:

Bei jeder Pause in der Produktnutzung und bei Ende der Arbeiten sind exponierte Körperteile zu waschen. Besonders auf Hände, Unterarme und Gesicht achten.

Begrenzung der Umweltextposition:

Keine besonderen Anforderungen.

Individuelle Schutzmaßnahmen

Allgemeine Schutzmaßnahmen:

Nur Schutzausrüstung mit CE-Kennzeichnung verwenden.

Atemschutz:

| Typ | Klasse | Farbe | Normen | |
|--|--------|-------|--------|--|
| Keine Besonderheiten bei normal vorgesehenem Gebrauch. | | | | |

Körperschutz:

| Empfohlen | Typ/Kategorien | Normen | |
|--|----------------|--------|--|
| Keine Besonderheiten bei normal vorgesehenem Gebrauch. | - | - | |

Handschutz:

| Material | Minimale Schichtdicke (mm) | Durchbruchzeit (min.) | Normen | |
|---|----------------------------|-----------------------|--------|--|
| Keine Besonderheiten bei normal vorgesehenem Gebrauch | - | - | - | |

Augenschutz:

| Typ | Normen | |
|--|--------|--|
| Keine Besonderheiten bei normal vorgesehenem Gebrauch. | - | |

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:

Flüssig

Farbe:

Farblos

Geruch / Geruchsschwelle (ppm):

Geparfumeerd

pH:

ca. 5

Dichte (g/cm³):

1,06 (20 °C)

Kinematische Viskosität:

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Partikeleigenschaften:

Gilt nicht für Flüssigkeiten.

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Erweichungspunkt/ -bereich (°C):

Gilt nicht für Flüssigkeiten.

Siedepunkt (°C):

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Dampfdruck:

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Relative Dampfdichte:

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Zersetzungstemperatur (°C):

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Explosions und Feuer Daten

Flammpunkt (°C):

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Entzündbarkeit (°C):

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Zündtemperatur (°C):

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Explosionsgrenzen (% v/v):

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Löslichkeit

Löslichkeit in Wasser:

Vollständig löslich

n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizient (LogKow):

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

Löslichkeit in Fett (g/L):

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

9.2. Sonstige Angaben

Weitere physikalische und chemische Parameter:

Es liegen keine Daten vor.

Brandfördernde Eigenschaften:

Tests nicht relevant oder möglich, aufgrund der Art des Produktes.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Daten vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den in Abschnitt 7 aufgeführten Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, starke Basen, starke Oxidationsmittel und starke Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Verwendungsbedingungen sollten keine gefährlichen Zersetzungsprodukte entstehen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

| | |
|--------------------|--------------------|
| Produkt / Substanz | Wasserstoffperoxid |
| Spezies: | Ratte |
| Expositionswegen: | Oral |
| Test: | LD50 |
| Ergebnis: | 1.193 - 1.270 mg/L |

| | |
|--------------------|-------------------------------|
| Produkt / Substanz | Wasserstoffperoxid |
| Spezies: | Kaninchen |
| Expositionswegen: | Dermal |
| Test: | LD50 |
| Ergebnis: | >2.000 (35% oplossing) mg/kg |

| | |
|--------------------|---------------------------|
| Produkt / Substanz | 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol |
| Spezies: | Ratte |
| Expositionswegen: | Inhalation |
| Test: | LC0 |
| Ergebnis: | 0,025 mg/L |

| | |
|--------------------|---------------------------|
| Produkt / Substanz | 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol |
| Prüfmethode: | OECD 402 |
| Spezies: | Kaninchen |
| Expositionswegen: | Dermal |
| Test: | LD50 |
| Ergebnis: | 9143 mg/kg |

| | |
|--------------------|---------------------------|
| Produkt / Substanz | 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol |
| Spezies: | Maus |
| Expositionswegen: | Oral |
| Test: | LD50 |
| Ergebnis: | 6031 mg/kg |

| | |
|--------------------|--|
| Produkt / Substanz | D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides |
| Prüfmethode: | OECD 401 |
| Spezies: | Ratte |
| Expositionswegen: | Oral |
| Test: | LD50 |
| Ergebnis: | >5000 mg/kg |

| | |
|--------------------|--|
| Produkt / Substanz | D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides |
| Prüfmethode: | OECD 402 |
| Spezies: | Kaninchen |
| Expositionswegen: | Dermal |
| Test: | LD50 |

Ergebnis: > 5000 mg/kg

Produkt / Substanz: Glycerine
 Spezies: Ratte
 Expositionswegen: Oral
 Test: LD50
 Ergebnis: 12600 mg/kg

Produkt / Substanz: Glycerine
 Spezies: Kaninchen
 Expositionswegen: Dermal
 Test: LD50
 Ergebnis: >18700 mg/kg

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Produkt / Substanz: Wasserstoffperoxid
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Reizend)

Produkt / Substanz: 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Produkt / Substanz: D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides
 Prüfmethode: OECD 404
 Spezies: Kaninchen
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Reizend)

Produkt / Substanz: Glycerine
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
 Prüfmethode: OECD 404
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Leicht reizend)

Schwere Augenschädigung/-reizung

Produkt / Substanz: Wasserstoffperoxid
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Verursacht schwere Augenschäden)

Produkt / Substanz: 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Leicht reizend)

Produkt / Substanz: D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides
 Prüfmethode: OECD 405
 Spezies: Kaninchen
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Verursacht schwere Augenschäden)

Produkt / Substanz: Glycerine
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (Nicht reizend)

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
 Prüfmethode: OECD 405
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (Verursacht schwere Augenschäden)

Sensibilisierung der Atemwege

Produkt / Substanz: Wasserstoffperoxid
 Ergebnis: Keine schädlichen Wirkungen beobachtet (nicht sensibilisierend)

Sensibilisierung der Haut

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
 Prüfmethode: OECD 429
 Spezies: Maus
 Ergebnis: Schädliche Wirkungen beobachtet (sensibilisierende)

| | |
|--------------------|---|
| Produkt / Substanz | 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on |
| Prüfmethode: | OECD 406 |
| Spezies: | Meerschweinchen |
| Ergebnis: | Schädliche Wirkungen beobachtet (sensibilisierende) |

Keimzell-Mutagenität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

| | |
|--------------------|--|
| Produkt / Substanz | Wasserstoffperoxid |
| Ergebnis: | Keine schädlichen Wirkungen beobachtet |

Reproduktionstoxizität

| | |
|--------------------|--|
| Produkt / Substanz | Wasserstoffperoxid |
| Ergebnis: | Keine schädlichen Wirkungen beobachtet |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

| | |
|--------------------|--------------------|
| Produkt / Substanz | Wasserstoffperoxid |
|--------------------|--------------------|

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Keine bekannt.

Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Gesundheit hormonstörende Eigenschaften aufweisen.

Sonstige Angaben

Wasserstoffperoxid : Der Stoff wurde von der IARC in Gruppe 3 eingestuft.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

| | |
|--------------------|----------------------------|
| Produkt / Substanz | Wasserstoffperoxid |
| Spezies: | Fisch, Pimephales promelas |
| Prüfdauer: | 96 Stunden |
| Test: | LC50 |
| Ergebnis: | 16,4 mg/L |

| | |
|--------------------|-----------------------|
| Produkt / Substanz | Wasserstoffperoxid |
| Spezies: | Fisch, Leuciscus idus |
| Prüfdauer: | 72 Stunden |
| Test: | LC50 |
| Ergebnis: | 35 mg/L |

| | |
|--------------------|----------------------------|
| Produkt / Substanz | Wasserstoffperoxid |
| Spezies: | Fisch, Oncorhynchus mykiss |
| Prüfdauer: | 7 Tage |
| Test: | LC50 |
| Ergebnis: | 38,5 mg/L |

| | |
|--------------------|--------------------|
| Produkt / Substanz | Wasserstoffperoxid |
| Spezies: | Daphnia pulex |
| Prüfdauer: | 48 Stunden |
| Test: | EC50 |
| Ergebnis: | 2,4 mg/L |

| | |
|--------------------|--------------------|
| Produkt / Substanz | Wasserstoffperoxid |
|--------------------|--------------------|

Spezies: Daphnia magna
 Prüfdauer: 24 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 7,7 mg/L

Produkt / Substanz Wasserstoffperoxid
 Spezies: Skeletonema costatum
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 1,38 mg/L

Produkt / Substanz Wasserstoffperoxid
 Prüfmethode: OECD 209
 Spezies: Bakterien
 Umwelt-kompartiment : Aktivierte Kläranlage
 Prüfdauer: 30 minutes
 Test: EC50
 Ergebnis: 466 mg/L

Produkt / Substanz Wasserstoffperoxid
 Prüfmethode: OECD 209
 Spezies: Bakterien
 Umwelt-kompartiment : Aktivierte Kläranlage
 Prüfdauer: 3 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: > 1.000 mg/L

Produkt / Substanz 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol
 Spezies: Bakterien
 Prüfdauer: 16 hours
 Ergebnis: > 5000 mg/L

Produkt / Substanz 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol
 Prüfmethode: OECD 201
 Spezies: Algen, Desmodesmus subspicatus
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: >100 mg/L

Produkt / Substanz 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol
 Prüfmethode: OECD 202
 Spezies: Daphnia magna
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 1982 mg/L

Produkt / Substanz 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol
 Prüfmethode: OECD 203
 Spezies: Fisch, Ictalurus catus
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 6010 mg/L

Produkt / Substanz D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides
 Prüfmethode: OECD 203
 Spezies: Fisch, Brachydanio rerio
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: > 1 - < 10 mg/L

Produkt / Substanz D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides
 Spezies: Daphnia magna
 Umwelt-kompartiment : Wasser

Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: > 10 - < 100 mg/L

Produkt / Substanz D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides
 Prüfmethode: OECD 201
 Spezies: Desmodesmus subspicatus
 Umwelt-kompartiment : Wasser
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: > 10 - < 100 mg/L

Produkt / Substanz D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides
 Prüfmethode: DIN 38412
 Spezies: Pseudomonas putida
 Umwelt-kompartiment : Aktivierte Kläranlage
 Prüfdauer: 16 hours
 Test: EC0
 Ergebnis: > 100 mg/L

Produkt / Substanz D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides
 Prüfmethode: OECD 204
 Spezies: Fisch, Brachydanio rerio
 Prüfdauer: 28 Tage
 Test: NOEC
 Ergebnis: > 1 mg/L

Produkt / Substanz D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides
 Prüfmethode: OECD 202
 Spezies: Daphnia magna
 Umwelt-kompartiment : Wasser
 Test: EC10
 Ergebnis: > 1 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine
 Spezies: Fisch, Goudwinde (Leuciscus idus)
 Test: LC50
 Ergebnis: >10000 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine
 Spezies: Wasserflöhe, Carassius auratus
 Test: LC50
 Ergebnis: >5000 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine
 Spezies: Krustentier, Daphnia magna
 Prüfdauer: 24 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: >10000 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine
 Spezies: Bakterien, Pseudomonas putida
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: >10000 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine
 Spezies: Algen, Microcystis aeruginosa (blauwe alg)
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: >2900 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine

Spezies: Wasserflöhe, Daphnia magna
 Test: LC50
 Ergebnis: >10000 mg/L

Produkt / Substanz Glycerine
 Spezies: Bakterien, Pseudomonas putida
 Prüfdauer: 16 hours
 Test: EC50
 Ergebnis: >10000 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
 Prüfmethode: OECD 209
 Umwelt-kompartiment : Aktivierte Kläranlage
 Prüfdauer: 3 Stunden
 Test: EC20
 Ergebnis: 3,3 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
 Prüfmethode: OECD 203
 Spezies: Oncorhynchus mykiss
 Prüfdauer: 96 Stunden
 Test: LC50
 Ergebnis: 2,2 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
 Prüfmethode: OECD 202
 Spezies: Daphnia pulex
 Prüfdauer: 48 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 3,27 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
 Prüfmethode: OECD 209
 Umwelt-kompartiment : Aktivierte Kläranlage
 Prüfdauer: 3 Stunden
 Test: EC50
 Ergebnis: 13 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
 Prüfmethode: OECD 201
 Spezies: Selenastrum capricornutum
 Prüfdauer: 72 Stunden
 Test: NOEC
 Ergebnis: 0,04 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
 Prüfmethode: OECD 215
 Spezies: Oncorhynchus mykiss
 Prüfdauer: 28 Tage
 Test: NOEC
 Ergebnis: 0,21 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
 Prüfmethode: OECD 211
 Spezies: Daphnia magna
 Prüfdauer: 21 Tage
 Test: NOEC
 Ergebnis: 1,2 mg/L

Produkt / Substanz 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
 Prüfmethode: OECD 203
 Spezies: Oncorhynchus mykiss
 Prüfdauer: 96 Stunden

Test: LC50
Ergebnis: 11 mg/L

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
Prüfmethode: OECD 202
Spezies: Daphnia magna
Prüfdauer: 48 Stunden
Test: EC50
Ergebnis: 16,4 mg/L

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
Prüfmethode: OECD 201
Spezies: Selenastrum capricornutum
Prüfdauer: 72 Stunden
Test: EC50
Ergebnis: 0,11 mg/L

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
Prüfmethode: OECD 201
Spezies: Selenastrum capricornutum
Prüfdauer: 72 Stunden
Test: EC50
Ergebnis: 0,6 mg/L

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt / Substanz: Wasserstoffperoxid
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit

Produkt / Substanz: 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol
Ergebnis: 100 %
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit
Test: OECD 301 B

Produkt / Substanz: D-Glucopyranose, oligomeric, C10-16-alkyl glycosides
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit

Produkt / Substanz: Glycerine
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit

Produkt / Substanz: Alcohol, C13, bran., EO, sulfate Na~
Ergebnis: > 60 %
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit
Test: OECD 301 B

Produkt / Substanz: 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on
Ergebnis: 90%
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit
Test: OECD 302

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Produkt / Substanz: Wasserstoffperoxid
LogKow: -1,57
Ergebnis: -

Produkt / Substanz: 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol
Ergebnis: Leichte biologische Abbaubarkeit

| | |
|--------------------|---|
| Produkt / Substanz | 2-(2-ethoxyethoxy)ethanol |
| Ergebnis: | - |
| Produkt / Substanz | 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on;1,2-Benzisothiazolin-3-on |
| LogKow: | 0,7 |
| Ergebnis: | Kein Potenzial zur Bioakkumulation |

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Daten vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, die den Kriterien für eine Klassifizierung als PBT- und/oder vPvB-Stoff entsprechen.

12.6. Endokrinschädlichen Eigenschaften

Diese Mischung/dieses Produkt enthält keine Substanzen, von denen angenommen wird, dass sie in Bezug auf die Umwelt endokrinschädigende Eigenschaften aufweisen.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Das Produkt sollte als gefährlicher Abfall behandelt werden. (*)

HP 4 - reizend (Hautreizung und Augenschädigung)

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

Abfallschlüsselnr. (EWC):

20 01 30 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen

Ungereinigte Verpackungen

Verpackungen mit Produktrückständen sind nach den gleichen Bedingungen zu entsorgen, wie das Produkt selbst.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

| | 14.1 UN | 14.2 Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung | 14.3 Transportgefahrenklassen | 14.4 PG* | 14.5. Env** | Weitere Angaben: |
|------|------------|--|----------------------------------|-------------|----------------|---------------------|
| ADR | - | - | - | - | - | - |
| IMDG | - | - | - | - | - | - |
| IATA | - | - | - | - | - | - |

* Verpackungsgruppe

** Umweltgefahren

Anderes

Kein Gefahrgut nach ADR, IATA und IMDG.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht zutreffend.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Es liegen keine Daten vor.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nutzungsbeschränkungen:

Keine besonderen.

Bedarf für spezielle Schulung:

Keine besonderen Anforderungen.

Der Störfallverordnung - Gefahrenkategorien / Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe:

Nicht zutreffend.

Verordnung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe:

Wasserstoffperoxid (Anhang I)

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung über Detergenzien 648/2004:

15% - 30%

· Nichtionische tenside

< 5%

· Anionische Tenside

· Bleichmittel auf Sauerstoffbasis

· Duftstoffe

· Konservierungsmittel (BENZISOTHIAZOLINONE)

WGK-Einstufung:

Wassergefährdungsklasse: WGK 3

Anderes:

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Verwendete Quellen:

VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien.

VERORDNUNG (EU) Nr. 1357/2014 der Kommission vom 18. Dezember 2014 über Abfälle.

Verordnung (EU) 2019/1148 von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe.

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV).

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP).

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nein

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

H-Sätze (Abschnitt 3)

H271, Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel.

H302, Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314, Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315, Verursacht Hautreizungen.

H318, Verursacht schwere Augenschäden.

H319, Verursacht schwere Augenreizung.

H332, Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335, Kann die Atemwege reizen.

H336, Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H412, Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Abkürzungen und Akronyme

ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstrassen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse

ak = andere kontrollpflichtige Abfälle

akb = andere kontrollpflichtige Abfälle mit Begleitscheinpflicht

ATE = Schätzwert akute Toxizität
BCF = Biokonzentrationsfaktor
CAS = Chemical Abstracts Service
CE = Conformité Européenne (Europäische Konformität)
CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung [Verordnung (EG) Nr. 1272/2008]
CSA = Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR = Stoffsicherheitsbericht
DMEL = Abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert
DNEL = Abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert
EAK = Europäischer Abfallkatalog
EINECS = Altstoffverzeichnis
ES = Expositionsszenario EUH-Satz = CLP-spezifischer Gefahrenhinweis
EuPCS = Europäisches Produktkategorisierungssystem
GHS = Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
GWP = Potenzial zur Erwärmung der Erdatmosphäre
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IBC = Intermediate Bulk Container
IMDG = Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr
LogPow = Dekadischer Logarithmus des Oktanol-Wasser-Verteilungskoeffizienten
MARPOL = Internationales Übereinkommen von 1973 zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe in der Fassung des Protokolls von 1978. ("Marpol" = marine pollution)
nwg = Nicht wassergefährdend
OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT = Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
RID = Regelung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RRN = REACH Registriernummer
S = Sonderabfälle
SCL = Spezifischen Konzentrationsgrenzwert.
SVHC = Besonders besorgniserregende Substanzen
STOT-RE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition
STOT-SE = Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition
UN = Vereinigte Nationen
UVBC = Stoffe mit unbekannter oder variabler Zusammensetzung, komplexe Reaktionsprodukte und biologische Materialien.
VOC = Flüchtige organische Verbindungen
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar
WGK = Wassergefährdungsklasse
Zeitlich gemittelter Grenzwert = Zeitgewichtete Durchschnitts

Anderes

Nicht zutreffend.

Sicherheitsdatenblatt abgenommen durch

Quality & Compliance

Anderes

Änderungen im Verhältnis zur letzten umfassenden Revision (erste Ziffer in der SDS-Version, s. Abschnitt 1) dieses Sicherheitsdatenblatts sind mit einem Dreieck markiert.

Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nur für das Produkt in Abschnitt 1 und gelten nicht unbedingt bei Einsatz zusammen mit anderen Produkten.

Es wird empfohlen, dem tatsächlichen Produktbenutzer dieses Sicherheitsdatenblatt auszuhändigen. Die erwähnten Angaben sind nicht als Produktspezifikation zu verwenden.

Land-sprache: DE-de